

Florian Staab

Unser Kandidat für den Kreistag



Dipl.-Kaufmann, Jg. 1978

Unter der Kirche 8
32457 Porta Westfalica
Mobil: 0177 4158891
E-Mail: florian.staab@
cdu-porta-westfalica.de

Meine Ziele:

Infrastruktur verbessern; ÖPNV ausbauen; Gesundheitsversorgung sichern; Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger

SUDOKU

Ziel des Rätsels ist es, die leeren Felder so zu vervollständigen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem Block die Ziffern 1-9 nur einmal vorkommen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Rätseln.

			1		9			
				4	3			6
	2		3		1		8	9
	1	7	4			6	2	
		9		5				3
						5	9	
	9	8		7	5			6
2	6	5					7	1

Rechtzeitig Briefwahlunterlagen beantragen!



Ankreuzen – eintüten – wegschicken – und so geht´s:



1. Etwa vier bis sechs Wochen vor der Wahl schickt Ihnen die Stadt per Post Ihre Wahlbenachrichtigung zu.
2. Jetzt füllen Sie den Antrag auf Briefwahl aus – dann können Sie auch bei einer eventuellen Stichwahl problemlos per Brief wählen – und senden die Karte zurück. Sie können die Briefwahl auch schriftlich per E-Mail oder Telefax beantragen.
3. Wenige Tage später haben Sie Ihre Wahlunterlagen in der Post.
4. Füllen Sie die Stimmzettel ganz bequem zu Hause aus und stecken Sie die Wahlunterlagen wie beschrieben in die beiden vorgesehenen Umschläge.
5. Die Rücksendung erfolgt portofrei per Post, einfach in den nächsten Briefkasten werfen. **Wichtig:** Ihre Briefwahlunterlagen müssen bis zum Wahltag (13.09.2020) im Rathaus angekommen sein.



Florian

Staab

Für Wülpe / Kleinenbremen-West

BÜRGERMEISTERWAHL		STADTRATSWAHL	
1	Dr. Sonja Gerlach CDU Christlich Demokratische Union	1	Florian Staab CDU Christlich Demokratische Union
KREISTAGSWAHL		LANDRATSWAHL	
1	Florian Staab CDU Christlich Demokratische Union	1	Anna Bölling CDU Christlich Demokratische Union

V.i.S.d.P.: CDU Stadtverband Porta Westfalica, Portastr. 73, 32457 Porta Westfalica
Telefon: 0571 50923899, inga.bruckschen@cdu-porta-westfalica.de, www.cdu-porta-westfalica.de |
Fotos: Xenia Kehnen, Florian Staab | Layout/Satz: medienstatt GmbH, www.medienstatt.de



cdu-porta-westfalica.de



Am 13. September
CDU wählen!

Florian Staab

Unser Ratskandidat



Hobbys:
Gesellschaftsspiele, Kino,
Geographie, Politik

Bisherige politische Tätigkeiten:

Ratsmitglied Stadt Porta Westfalica seit 2009
(Sachkundiger Bürger seit 2004)
Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und
Stadtmarketing (seit 2014)
2. Vorsitzender Tourismusverband Westliches Weserbergland
(seit 2014)
Sachkundiger Bürger im Kreis Minden-Lübbecke (seit 2016)

Ehrenämter:

Mitarbeit in zahlreichen Gremien und Arbeitskreisen,
Redakteur Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Kleinenbremen, 2. Vorsitzender CVJM Kleinenbremen,
Schriftführer Heimatverein Wülpe und Mitglied in weiteren
Vereinen. Ehemals: Presbyter der Kirchengemeinde 2002-2016

Meine Ziele:

- Infrastruktur verbessern, insbesondere Breitbandausbau, Schulen renovieren statt vernachlässigen oder schließen
- ÖPNV ausbauen, Straßen verbessern
- Gesundheitsversorgung sichern
- Transparenz für die Bürger und Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürger, greifbarer und verlässlicher Ansprechpartner bleiben, Netzwerker sein und Menschen zusammenbringen
- „Nicht verbiegen lassen und unbequem sein, Bürgerinitiativen unterstützen, Entscheidungen treffen“
- Ehrenamt und Vereine stärken
- Entscheidungen treffen, Stadt und Kreis besser miteinander vernetzen, um Aufgabenwahrnehmung zu sichern und finanzielle Spielräume von Stadt und Kreis zu erhalten

Dr. Sonja Gerlach

Unsere Bürgermeisterkandidatin



Im September geht es um Sie, um Ihre Zukunft. Sie haben die große Chance, Porta Westfalica zu stärken und attraktiver zu machen. Mein Konzept heißt: Zuhören, ernst nehmen, kümmern, anpacken – für Arbeit, Wohnen, Leben, Bildung, für Digitalisierung, Umwelt, Klima, Natur, für Kinder, Eltern, ältere Mitbürger und das Ehrenamt. Denn Porta Westfalica kann mehr. Hier im Mühlenkreis bin ich zu Hause. In vielen Gesprächen habe ich erfahren, was verbessert werden soll. Ein Wechsel im Rathaus ist nötig. Porta kann gewinnen. Ich versichere Ihnen: Mit mir als Bürgermeisterin und einer neuen Mehrheit im Stadtrat werden wir gemeinsam für Sie viel bewegen.

Ich möchte Ihre Bürgermeisterin werden, weil ich

- den Einsatz für unsere Heimat als Herzenssache verstehe,
- meine jahrelange Erfahrung aus Politik und Verwaltung nützlich für Porta Westfalica einbringen möchte,
- Juristin bin, Führungserfahrung habe und mit Zahlen umgehen kann,
- frische Ideen für Porta Westfalica habe, gestalten möchte und gerne Verantwortung übernehme,
- mich um die konkreten Anliegen der Portanerinnen und Portaner kümmern will,
- mich für die Interessen von Porta Westfalica auf allen Ebenen einsetzen werde,
- gerne in den Austausch mit Menschen vor Ort komme,
- unsere Heimatregion gemeinsam mit Ihnen weiter nach vorn bringen will.

Sie haben Fragen oder Anregungen? Besuchen Sie meine Website www.sonja-gerlach.de.

Anna Bölling

Ihre Landrätin für den Mühlenkreis

Seit 2017
Sozialdezernentin beim
Landkreis Uelzen
2011-2017
CDU-Bürgerschaftsfraktion,
Bremen
2005-2009
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
1999-2005 Studium
Politik und Geschichte
1999
Abitur Ratsgymnasium, Minden



Aus der Mitte gestalten!

Ich bin Ostwestfälin mit Leib und Seele, ein Kind des Mühlenkreises und bringe Kompetenz und Arbeitserfahrung aus dem In- und Ausland mit. Mit meinem Mann, zwei Kindern und Hund lebe ich in Minden. Seit zehn Jahren arbeite ich in Politik und Verwaltung, auf kommunaler und Landesebene.

Aktuell bin ich Sozialdezernentin beim Landkreis Uelzen. Viele Jahre habe ich im Ausland und in Großstädten gelebt. Daher kenne ich sowohl die Herausforderungen in einer Stadt, als auch im ländlichen Raum.

In die Kommunalpolitik im Mühlenkreis möchte ich mehr Kommunikation, Tatkraft, Entschlossenheit und Beteiligung bringen. Ein einfaches „Weiter-so!“ wird es mit mir als Verwaltungschefin nicht geben. Für mich geht es darum, die Zukunft des Gemeinwesens auf Kreisebene nicht nur zu verwalten, sondern als Landrätin aktiv aus der Mitte zu gestalten.

Meine Ziele:

- Digitalisierung vorantreiben
- Gesundheitsstandort sichern
- Fachkräfte gewinnen
- Familie und Beruf ermöglichen

